

- Z. N. bei Lichtenstern's; plauderte mit V. L. noch bis Mitternacht.  
 23/4 Dict. Briefe; „Weiher“ –  
 Nm. am Weiher.  
 Zum Thee die Baronin Stackelberg-Durando mit Otto König. Ihr Heimatsgefühl in Wien; zeigte ihr die Aussicht von verschiedenen Fenstern. Gespräch recht angeregt, viel über „Humor“ (Zauberberg), die Manns, Hauptmann u. s. w.–  
 24/4 Vm. Burgth. General Pr. Peer Gynt (Tressler überraschend gut). Neue Beleuchtungs- und Project.-Technik – Sprach u. a. Fulda (den Übersetzer) und Frau;– den Regisseur Brahm.  
 – Nm. auf einen Sprung kam V. L.; mir einen Brief R.s an ihre Schwägerin zeigen, der nichts neues lehrt.  
 – Mit C. P. Kino (Michael) und im Regina genachtm.  
 25/4 Dict. Weiher, Therese.–  
 Nm. am Weiher.  
 Z. N. bei Zsolnays. Die Wohlgemuth, Richard und Wanda Specht (Gespräch über „Illusion“ auf der Bühne).  
 26/4 S. Vm. im Regina bei C. P.–  
 Zu Tisch bei mir Georg Brandes und Fr. Rung. Nachher auch Richard und Paula. (Über Occultismus.– Die „Klette“ Tr.–)  
 Am „Weiher“ (2. Akt neu begonnen).  
 Abd. mit H. K. spazieren.–  
 Clavierphantasie n. d. N.–  
 27/4 Dict. „Therese“.–  
 Am Weiher –  
 Z. N. Brahm, dem ich rathe am Burgth. zu bleiben.  
 28/4 Vm. Steueramt, Nachzahlungen!–  
 Im Burgth. Herterich. Striche. So viel er will! Wie fremd ist mir diese Renaissancewelt geworden!–  
 Bei V. L., die wieder bettlägerig –  
 Nm. an „Weiher“.–  
 Im Kino mit C. P. („Paradies der Reichen“ und Chaplin als Hirtenknabe.) –  
 29/4 Vm. bei Gisa.– Besorgungen.– Begegnungen, u. a. mit Lili Berger, die indess (Roth) geheiratet hat.–  
 – Traum von heut Nacht: In irgend einem Saal, getrennt von andern, stehe ich mit Fr. Wagner, einer mir persönlich unbekanntem Schauspielerin, die in Liliom Erfolg hatte und auch mir (ohne Erotik) gefiel. (Offenbar tritt sie für Fr. Wagener ein, die die Beatrice spielt und als „Gilda“ mir gefiel.) – Sie sagt mir: „Ja ich habe Ihnen schon